

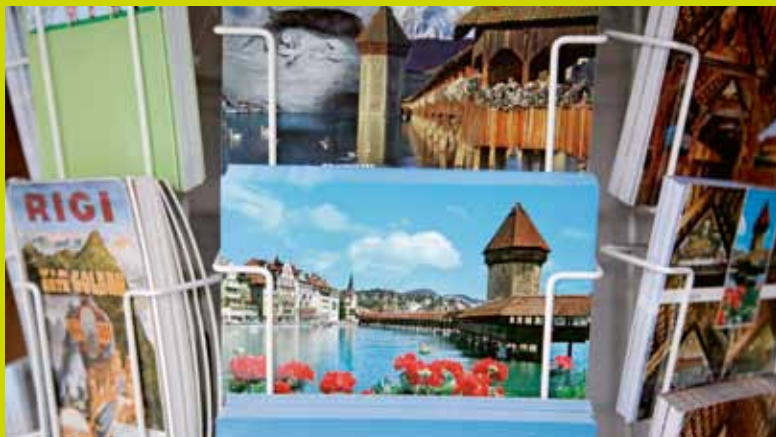
Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE LUZERN

Wirtschaft

dipl. Tourismusfach- frau/-fachmann HF

Höhere Fachschule für Tourismus HFT



Inhaltsverzeichnis

- 1 Willkommen
- 2 Leitlinien und Ziele
- 3 Zielgruppe und Anforderungen
- 4 Inhalte
- 6 Organisation

Willkommen an der Höheren Fachschule für Tourismus HFT Luzern

Während der zweijährigen Ausbildung zur dipl. Tourismusfachfrau HF bzw. zum dipl. Tourismusfachmann HF werden die Studierenden auf verschiedenen Ebenen gefordert: bei Team- und Einzelarbeiten, bezüglich Kreativität und Konzeption, im Schulzimmer und an Tourismus-Destinationen, bei Prüfungen und Präsentationen. Diese intensive Zeit verbindet die Studierenden und schafft oft neue Beziehungen, welche einen über das Studium hinaus begleiten.

Das berufsbegleitende Tourismus-Studium an der HFT Luzern ist von Vielfalt und Praxisbezug geprägt. Konkret heisst dies:

- Dozierende aus der Praxis
- vier Intensivseminarwochen an Tourismus-Destinationen im In- und Ausland
- Businessplan-Entwicklung mit Coaching zwecks möglicher Umsetzung in der Praxis
- Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit im Rahmen eines zweitägigen Development-Centers
- Fachseminare mit Gastreferenten/-innen aus verschiedensten touristischen Betrieben
- Simulation der touristischen Unternehmensrealität bei einem zweitägigen Planspiel
- Diplomarbeit als möglicher Beitrag zugunsten des Arbeitgebers
- stetiger Fokus auf die Umsetzbarkeit des Lernstoffes dank persönlicher Aktionspläne



«Fühlen Sie sich durch den Mythos des Tourismus angezogen und freuen sich auf vielschichtige Herausforderungen im Rahmen einer kompakten Ausbildung? Dann lade ich Sie ein, die nachfolgenden Seiten zu lesen. In Luzern erwartet Sie ein motiviertes HFT-Team!»

René Zeier, Dr. oec. HSG
Schulleiter
rene.zeier@hslu.ch

Leitlinien

Das Studium an der HFT Luzern dauert vier Semester und ist berufsbegleitend. Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung berechtigt zum Führen des eidgenössisch anerkannten Titels «dipl. Tourismusfachfrau/-fachmann HF».

Die HFT Luzern ist eine anspruchsvolle Ausbildung, die konsequenten Praxisbezug bei gleichzeitig fundierter methodischer Verankerung bietet. Sie strebt eine Führungsrolle in der touristischen Ausbildung an und will Trends setzen. Studienschwerpunkte bilden die Bereiche Management- und Sozialkompetenz. Zudem werden allgemein bildende Inhalte vermittelt und die kommunikativen Fähigkeiten der Studierenden entwickelt.

Allgemeine Lernziele

Die Studierenden

- verfügen über ein fundiertes Grundlagenwissen und erkennen Zusammenhänge im Tourismus
- hinterfragen im Rahmen von Unterricht, Projekten, Literatur- und Selbststudium das erarbeitete instrumentelle Wissen kritisch
- wenden ihr Wissen bei praxisnahen Aufgaben sowie Fallstudien an und erwerben dabei Problemlösungsfähigkeit und Handlungskompetenz
- erweitern neben der Fach- und Methodenkompetenz insbesondere ihre Selbst- und Sozialkompetenz sowie interkulturelle Kompetenzen



Gabriela Scheuber
Absolventin Bachelor-Zusatz-
studium Kommunikation &
Marketing

«Die Höhere Fachschule für Tourismus HFT Luzern ist ein innovatives und äusserst attraktives Bildungszentrum. Die berufsbegleitende Weiterbildung ermöglicht eine spannende Ausgangslage für die Zukunft. Besonders interessant finde ich die Zusammensetzung der Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Tourismusbranche.»

Absolventen/-innen

Die Tourismusfachleute HF sind fähig, aufgrund ihres fundierten betriebswirtschaftlichen und touristischen Grundlagenwissens Fach- und/oder Führungsverantwortung in tourismusorientierten Betrieben zu übernehmen.

Sie denken vernetzt und sind in der Lage, Probleme kreativ zu lösen.

Sie verfügen über gute soziale Kompetenzen und über ein beachtliches Durchhaltevermögen.

Aufnahmebedingungen

Auskunft zu den genauen Aufnahmebedingungen gibt die Verordnung über die Höhere Fachschule für Tourismus HFT Luzern, welche unter www.hslu.ch/hft eingesehen werden kann (Änderungen bleiben vorbehalten).

Den für das HFT Studium zugelassenen Abschlüssen muss eine Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren zugrunde liegen, damit sie anerkannt werden können.



Armin Kündig
Prime snowsports GmbH
Engelberg

Aufnahmeprüfungen

Wer bei der Erstausbildung die Fächer Englisch, Finanz- und Kostenmanagement (Rechnungswesen) nicht oder mit einer ungenügenden Note abgeschlossen hat, muss in diesen eine Aufnahmeprüfung absolvieren. Das Niveau entspricht der Prüfung nach einer dreijährigen kaufmännischen Ausbildung. Zum Bestehen wird eine Mindestnote von 4.0 verlangt.

Praktische Tätigkeit

Während der Ausbildung müssen die Studierenden zu mind. 60 Prozent in einem touristischen oder tourismusverwandten Beruf tätig sein. Die entsprechende Arbeitsstelle im Tourismus- und Freizeitbereich muss bis Ende März des vorgesehenen ersten Studienjahres nachgewiesen werden. Zulässig sind Stellen in touristischen Betrieben wie Reise- oder Tourismusbüro, Tour Operator, touristische Transportunternehmung, Kur- und Kongresszentrum, Hotel, Fluggesellschaft, Sportzentrum oder in Unternehmensabteilungen, die schwerpunktmässig im Tourismus-, Freizeit- und Event-Management-Bereich tätig sind. Die berufliche Tätigkeit muss vorwiegend kaufmännisch geprägt sein.

«Es waren zwei intensive und lehrreiche Jahre, wobei das gute Ambiente unter den Studenten wesentlich zum Gelingen beitrug.»

1. Studienjahr

1. Semester

Bereiche	Management	Tourismus	Allgemeinbildung	Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> – Betriebswirtschaftslehre – Finanz- und Kostenmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> – Tourismuslehre 	<ul style="list-style-type: none"> – Volkswirtschaftslehre – Informationstechnologien 	<ul style="list-style-type: none"> – Kommunikation Deutsch – English Communication – Grundlagen Methodik
Intensivseminar 1				

2. Semester

	<ul style="list-style-type: none"> – Marketing – Finanz- und Kostenmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> – Tourismuslehre – Destinationsmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> – Tourismuspolitik – Geografie und Ökologie – Tourismusrecht 	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen Methodik
Intensivseminar 2				

2. Studienjahr

3. Semester

Bereiche	Management	Tourismus	Allgemeinbildung	Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> - Human Resource Management - Unternehmensführung 	<ul style="list-style-type: none"> - Wahlpflichtfächer (2 aus 3): <ul style="list-style-type: none"> • Touroperating • Retailing • Mobilität - Internationaler Tourismus - Fachseminare 	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte, Kultur und Politik 	<ul style="list-style-type: none"> - Development Center - Organisational Behaviour - Kommunikation Deutsch
Intensivseminar 3				

4. Semester

	<ul style="list-style-type: none"> - Finanz- und Kostenmanagement - Destinationsmanagement Planspiel 	<ul style="list-style-type: none"> - Hotellerie - Wahlfächer - Fachseminare 		
Intensivseminar 4				
Businessplan				
Diplomarbeit				
Abschlussgespräch Development Center				

Unterricht

Der Unterricht findet am Dienstag (1. Studienjahr) und Mittwoch (2. Studienjahr) sowie am Samstag statt (16 – 20 Lektionen pro Woche). Für den Informatik-Unterricht muss ein Laptop mitgebracht werden.

Das Studienjahr beginnt in der 38. Kalenderwoche (Mitte September). Ein Semester dauert 16 Wochen. In jedem Semester findet ein Intensivseminar im In- oder Ausland statt.

Prüfungen

Am Ende des zweiten Semesters entscheidet eine Selektionsprüfung (Vorprüfung) über den Übertritt ins zweite Studienjahr. Die Diplomprüfung findet am Ende des zweiten Studienjahres statt.

Intensivseminare

Die Studierenden arbeiten unter Anleitung während der Intensivseminarwoche (ITS) an spezifischen, tourismusrelevanten Problemstellungen einer Region. Sie wenden ihr erworbenes Fachwissen praktisch an und erweitern ihre sozialen und methodischen Kompetenzen. Sie verbessern ihre Kommunikationsfähigkeit, teilweise auch in einem fremdsprachigen Umfeld. Die Ergebnisse werden in einer Projektarbeit zusammengefasst und präsentiert. Die Seminare werden in der Schweiz und im Ausland durchgeführt.

Development Center

In der Mitte ihrer Ausbildung nehmen die Studierenden eine Standortbestimmung vor. Unterstützt durch Betreuer/innen setzen sie sich mit ihren Stärken sowie Schwächen auseinander und formulieren ein persönliches Entwicklungsprogramm für die Verbesserung ihrer Selbst- und Sozialkompetenz.

Erarbeitung eines Businessplans

Die Studierenden der HFT Luzern erarbeiten gruppenweise Businesspläne. Diese müssen so realistisch bearbeitet und verfasst werden, dass sie in der Praxis umgesetzt werden könnten.

Diplomarbeit

Mit der Diplomarbeit erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie fähig sind, ein touristisches Problem aus der Praxis in einer bestimmten Zeit selbstständig, nachvollziehbar, sachgerecht und lösungsorientiert zu bearbeiten. Die Diplomarbeit ist am Ende des vierten Semesters nach den Diplomprüfungen zu erstellen (Dauer: sechs Wochen).

Baumeler Preis

Mit dem Baumeler Preis werden ausserordentliche Leistungen der Studierenden der HFT Luzern honoriert. Der Preis wird von der Firma J. Baumeler AG in Luzern gesponsert und wurde im Jahr 2003 anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens ins Leben gerufen.

Dozierende

Den Unterricht gestalten Dozierende der Hochschule Luzern – Wirtschaft sowie Tourismus-Fachleute aus der Praxis. Regelmässig dozieren auch externe Referenten/-innen aus den verschiedensten Tourismus-Unternehmen der Schweiz.

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss für das Mitte September beginnende Studienjahr ist jeweils Ende April. Der Anmeldung sind Fotokopien des Fähigkeitsausweises bzw. der Diplome sowie der Notenblätter beizulegen.

Aufnahmeprüfung

Die Aufnahmeprüfungen finden jeweils im Mai statt.

Aufnahmeentscheid

Die Leitung teilt anfangs Juni den Aufnahmeentscheid mit.

Die Aufnahmebestätigung wird erst mit Bezahlung der Einschreibegebühr gültig. Übersteigt die Zahl der qualifizierten Studienbewerber/-innen nach der Aufnahmeprüfung die Zahl der zur Verfügung stehenden Studienplätze, entscheidet die Leitung über die Aufnahme.

Abschluss/Diplom

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten das eidgenössisch anerkannte Diplom «dipl. Tourismusfachfrau/-fachmann HF».

Studiengebühren

Zurzeit betragen die Semestergebühren CHF 800.–, Einschreibe- und Prüfungsgebühren sowie Unterrichtsmittel und Intensivseminare sind nicht inbegriffen (siehe Beilageblatt).

Annullierungsbedingungen

Ein Rückzug der Anmeldung oder ein Abbruch des Studiums muss schriftlich mitgeteilt werden. Bereits bezahlte Gebühren oder Kursgelder werden nicht zurückerstattet. Es werden keine Annullierungsgebühren verrechnet.

Gerichtsstand

Diese Vertragsbedingungen sind verbindlich. Gerichtsstand ist die Stadt Luzern.

Weitere Informationen

Umfangreiche Informationen finden Sie auf www.hslu.ch/hft.

Weiterbildungsmöglichkeiten nach dem Studium

- Vorbereitungskurs zum/zur dipl. Manager/in öffentl. Verkehr
- div. Certificates of Advanced Studies CAS
- Nachdiplomstudium HF Hotelmanagement

Informationen zu diesen Weiterbildungsmöglichkeiten erhalten Sie im Internet unter www.hslu.ch/itw oder beim Institut für Tourismuswirtschaft ITW, Rösslimatte 48, 6002 Luzern, T +41 41 228 41 45.

Bachelor Zusatzstudium

Im Anschluss an den HFT-Abschluss besteht die Möglichkeit, in den Bachelor-Lehrgang der Hochschule Luzern – Wirtschaft einzusteigen und in vier Semestern zusätzlich das Bachelordiplom der Fachhochschule zu erlangen.

Dieses Bachelor-Zusatzstudium wurde für Absolvierende von eidgenössisch anerkannten Höheren Fachschulen (HF) für Tourismus, Höheren Gastgewerblichen Schulen und Hotelfachschulen geschaffen. Für die Durchführung ist eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich.



Michael Roschi
Geschäftsführer
Emmental Tours AG Sumiswald

«Die fundierte Ausbildung und der starke Praxisbezug der HFT Luzern haben mir den Einstieg in meinen neuen Job stark erleichtert.»

Impressum

Konzept und Redaktion

Hochschule Luzern – Wirtschaft

Höhere Fachschule für Tourismus HFT

Gestaltung

Hochschule Luzern – Design & Kunst

Info und Kontakt

www.hslu.ch/hft

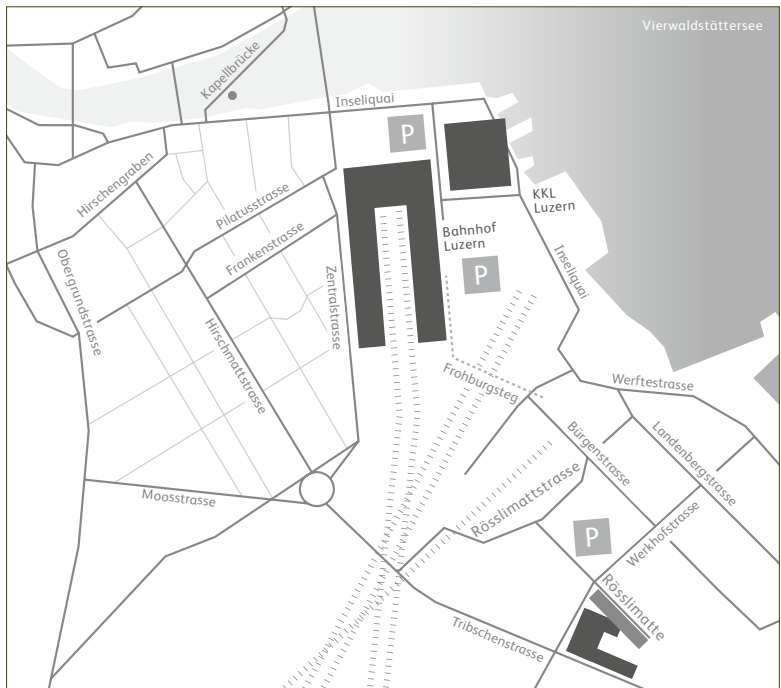
Lageplan

Kursort Luzern

Der Präsenzunterricht findet an der Höheren Fachschule für Tourismus HFT der Hochschule Luzern – Wirtschaft statt. Die Fachschule befindet sich an der Rösslimatte 48 in Luzern, erreichbar zu Fuss vom Bahnhof Luzern in 10 Minuten über den Frohburgsteg oder mit den Buslinien 6, 7 und 8 bis Haltestelle Werkhofstrasse.

Hochschule Luzern – Wirtschaft
Höhere Fachschule für Tourismus HFT
Rösslimatte 48, CH-6002 Luzern

T +41 41 228 41 41



Kontakt

Hochschule Luzern – Wirtschaft

Höhere Fachschule für Tourismus HFT

Rösslimatte 48

Postfach 2940

CH-6002 Luzern

T +41 41 228 41 41

F +41 41 228 41 44

www.hslu.ch/hft

hft@hslu.ch